

[fol. 45r]<sup>114</sup>

## *Einnamb oder Nuzung von beden Mülln*

Diss Jahr sein in Irer Churfürstlich Durchlaucht, an das  
Preuhauß stossende Statt-, wie auch der  
Thonaumüll 2730 Schaf Malz gebrochen,<sup>115</sup>  
wie dann soliche *Foli* 116 widerumben in  
Ausgab gesetzt vnd alda allein darumbn  
gemeldt wirdt, das man die Müllnuzung  
sehen kan, thuet das Precherlohn  
910 fl.<sup>116</sup>

*Huius per se* [910 fl.]

[fol. 45v]

*Summa Einnamb Malzbrecher-  
lohns  
per se* 910 fl.

[fol. 46r]<sup>117</sup>

## *Einnamb an Spundgelt*

Aldieweilen Ir Curfürstlich Durchlaucht sowol dem Preumaister alß  
Ober- vnnnd Spundtkhnechten an stadt des vor disem  
eingeforderten Spundtgelts einen gewissen Jahrs- vnd  
Wochensoldt *in A<sup>o</sup>* 1643 verschinen genedigist benennt. Ent-  
gegen fürters Hechsternant S<sup>r.118</sup> Curfürstlich Durchlaucht besagtes  
Spundtgellt verrechnet werden soll. Alß hat solches  
heürigs Jahrs vom 15. *May* 1656 biß yezo zu Bscluß diser  
Jahrsrechnung, wider auf denn 15. *May* 1657, von ver-  
schlissenen 13734 Gannzen Virtlvässern, yedem 6 kr.,  
dann 3459 Halben Virtln, ainem 4 kr., auch 494  
Achtln, yeder 3 kr., vnd 780 Spizvässln, ainem 2 kr.,  
also inn allem ertragen  
1654 fl. 42 kr.

<sup>114</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 4.

<sup>115</sup> Sh. oben, S. 27.

<sup>116</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 128-129). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Es entfielen 687 Schaff auf die Donaumühle; diese Menge ist feststellbar, da dafür Transportkosten zur Donaumühle verbucht sind (sh. unten, S. 128). 2.043 Schaff wurden auf der Stadtmühle gebrochen. Die Transportkosten sind bei der Verbuchung der Kosten hier nicht berücksichtigt.

<sup>117</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 4.

<sup>118</sup> „Seiner“.